



## Was ist eigentlich „methodistisch“?

***In Dreieich gibt es rund ein Dutzend verschiedene Religionsgemeinschaften. Diese haben Anfang 2010 unter dem Dach der Stadt Dreieich das „Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich“ gebildet. Als informelle Gesprächsrunde möchte das Forum das Kennenlernen, den Kontakt und das gegenseitige Verständnis der in Dreieich vertretenen Religionsgemeinschaften fördern. Dies soll sich nach Möglichkeit auch positiv und konfliktreduzierend auf das Zusammenleben aller Bürger/innen auswirken. Wir stellen Ihnen in einer Serie die einzelnen Religionsgemeinschaften vor.***

Methodisten sind weltweit vertreten, am stärksten in Amerika, wo sie die zweitgrößte protestantische Kirche bilden. Es gibt verschiedene methodistische Ausrichtungen. In Deutschland ist die Evangelisch-methodistische Kirche mit rund 55.000 Anhängern vertreten. Gründer der Religionsgemeinschaft war im 18. Jahrhundert der Engländer John Wesley, weswegen man bei den methodistischen Kirchen auch von der wesleyanischen Tradition spricht.

Die methodistische Kirche entstand aus einer evangelistischen und sozial-diakonischen Bewegung heraus. Infolge ihrer radikalen Zuwendung zu den Menschen der unteren Schichten im damaligen England wurde die Bewegung zunehmend aus der anglikanischen Kirche ausgegrenzt. Grund für die Entstehung der methodistischen Lehre waren also nicht Differenzen in der Lehre und eine daraus folgende Spaltung, sondern unterschiedliche Auffassungen darüber, wie weit sich ein konsequent gelebter Glaube den Menschen in ihren Lebensbedürfnissen zuwendet. Die methodistische Lehre hat ihre Basis in der reformatorischen Theologie und steht in ihrer Ausprägung der evangelischen pietistischen Frömmigkeit sehr nahe. Als Sakramente kennt sie nur Taufe und Abendmahl. Die Leitlinien für theologische Erkenntnisse speisen sich aus vier Quellen: die Bibel als das maßgebliche und grundlegende Dokument; hinzukommen als Hilfen zum Verständnis und zur Auslegung Tradition, Erfahrung und Vernunft. In der methodistischen Kirche hat die gelebte Frömmigkeit eine besonders starke Bedeutung. Sie führt zu einer gelebten Diakonie, die sich in einem vielfältigen sozialen Engagement ausdrückt.

Methodistische Gemeinden sind in einem starken Verbund vernetzt, in dem gemeinsam und verbindlich beraten wird und Entscheidungen getroffen werden. Diese Beratungen finden einmal jährlich in einer sogenannten „Konferenz“ statt. In dieser Konferenz sind Laien und Geistliche

paritätisch (in gleicher Zahl und mit gleichem Stimmrecht) vertreten. Dort wird über Glaubens- und Verwaltungsfragen sowie Kirchenordnung und Kirchenrecht beraten. Die Entscheidungen sind für alle Gemeinden im jeweiligen Konferenzgebiet verbindlich. In Deutschland gibt es drei Konferenzen: die Norddeutsche, die Ostdeutsche und die Süddeutsche Konferenz. Oberste Entscheidungsebene der Evangelisch-methodistischen Kirche weltweit ist die alle vier Jahr tagende Generalkonferenz. Die Konferenz stellt die Pastoren und Pastorinnen ein und der Bischof oder die Bischöfin weist ihnen die Gemeinde zu. Im Gegensatz zu anderen Freikirchen ist die Selbstständigkeit der einzelnen Gemeinde durch die Einbindung in dieses Netzwerk der Kirche geringer ausgeprägt. Alle Aufgaben in den Gemeinden und der gesamten Kirche werden durch freiwillige Spenden bezahlt. Eine Kirchensteuer gibt es nicht.

Die methodistische Auferstehungsgemeinde in der Sprendlinger Poststr. 26 (mit ihrem markanten spitzen Turm) wird im Verbund mit Darmstadt von Pastor Mihal Hrcan geleitet. Die frühere Pastorin Rosemarie Wenner, welche auch viele Jahre lang dem Vorstand der ökumenische "Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Dreieich" angehörte, wurde im Jahr 2005 zur Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland gewählt. Sie ist weltweit die erste methodistische Bischöfin außerhalb der USA.

**Als Ansprechpartner für das Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich steht neben Karin Scholl, der Leiterin des Integrationsbüros der Stadt Dreieich, Tel.: 06103/601282 auch Wulf-Dieter Preiß, Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Dreieich", Tel.: 06103/373553 zur Verfügung.**